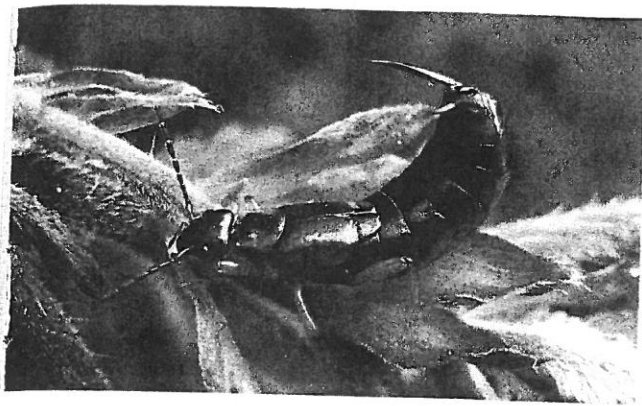


Der Ohrwurm

Im Volksmund wird er auch gern Ohrenkneifer genannt, was bei Kindern und auch Erwachsenen oft ein ungutes Gefühl verursacht. Tatsächlich jedoch ist der Ohrenkneifer sehr scheu und daher nachtaktiv. Sein Zangenwerkzeug hilft ihm, seine Beute zu packen. Es ist aber nicht stark genug, in die Haut des Menschen einzudringen und in Ohren kriecht er schon gar nicht! Deshalb verabschieden wir uns jetzt auch von diesem irreführenden Namen.



Ohrwürmer sind Fluginsekten. Sie haben drei Beinpaare, sind dunkelbraun und 10 – 20 mm lang. Ihre häutigen Flügel sind unter den kurzen Flügeldecken kompliziert gefaltet. Daher fliegen sie auch nur selten, weil sie die Flügel erst langsam auseinander falten müssen. Ohrwürmer lieben es warm, meiden aber die Sonne.

Zwischen November und März legt das Weibchen ca. 50 Eier in Höhlen oder unter loser Rinde ab. Pro Jahr produzieren sie eine Generation. Überwintern tun sie in hohlen Pflanzenstängeln oder unter loser Rinde.

Ohrwürmer halten den Garten sauber, sie fressen abgestorbene Pflanzenteile, Raupen, Läuse und Spinnmilben und sind daher ungemein nützlich.

Deshalb sind wir auf die Idee gekommen, ihnen ein Ganzjahres – Versteck zu bauen. Es muss folgende Kriterien erfüllen:

- Es muss warm sein.
- Es muss gut zugänglich sein
- Es sollte mehreren Ohrwürmern Schutz bieten.